

Catamaran-Offices: Wien goes Waterfront

Nach jahrzehntelangen Diskussionen nimmt die Waterfront von Wien entlang des Handelskais nun definitiv Gestalt an.

Ein weiteres Großprojekt hier ist bereits in Bau: Die Catamaran-Offices. Damit entsteht auf der Achse vom Messegelände bis zum Catamaran in den nächsten vier bis fünf Jahren ein attraktiver Standort mit mehr als 300.000 Quadratmeter neuer Nutzfläche. Direkt am Donauufer bildet der Catamaran hier den markanten Eckpunkt der Stadtentwicklung eines neuen Viertels an der Donau.

Mit dem Catamaran, dessen Bauweise sich in den Catamaran-typischen zwei parallelen Gebäudetrakten darstellt, werden bis Ende 2009 ca. 40.000 Quadratmeter attraktive Büroflächen errichtet. Eigentümer des Objektes ist der deutsche Sachsenfonds, verantwortlich für die

Errichtung und Verwertung ist die österreichische Aucon-Gruppe.

„60 Prozent dieser Flächen sind bereits vermietet. Der ÖGB und ein Großteil der Fachgewerkschaften werden hier künftig an einem zentralen Standort direkt an der neuen U2-Linie ihre Büros beziehen. Derzeit sind somit noch ca. 17.500 Quadratmeter verfügbar“, so Friedrich Csörgits, Vorstand der Aucon.

Die Nähe zum Stadtzentrum, die ausgezeichnete Verkehrsanbindung sowie die unmittelbar angrenzenden Erholungsgebiete (Donauinsel, Prater, Marina) sind ebenso Erfolgsfaktoren für diesen Standort und das Projekt Catamaran wie die objektspezifische Flächeneffizienz zu adäquaten Mietkonditionen. Der zentrale Empfangsbereich öffnet sich zur künftigen U-Bahn-Station. Mit dem Catamaran entstehe, so die Verwerter, jedenfalls ein modernes Bürogebäude, in welchem individuelle Büros mit flexiblen Raumlösungen zur Verfügung stünden. Im zehnten Obergeschoss bieten die beiden „Sky Offices“ des Catamaran einen einzigartigen Rundumblick über Wien.



Catamaran-Offices: Individuelle Büros mit flexiblen Raumlösungen